

## PRESSEMITTEILUNG

### Wirtschaftsministerium NRW fördert Vermittlungsprojekt am DBM

*Anlässlich der Übergabe des Zuwendungsbescheides für das Vermittlungsprojekt „Neue Wege der Kultur- und Technikvermittlung“ war Wirtschaftsminister Garrelt Duin am heutigen Mittwoch, 03. Mai 2017, zu Gast im Deutschen Bergbau-Museum Bochum (DBM). Im Rahmen des Projekts wird eine zielgruppengerechte Wissensvermittlung für die Inhalte der neuen Dauerausstellung des DBM konzipiert.*

Das DBM, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen, wird zurzeit mit Mitteln der Stadt Bochum, der RAG-Stiftung, der DMT-LB, des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung saniert und konzipiert eine neue Dauerausstellung. In diesem Zusammenhang werden auch neue Vermittlungskonzepte entwickelt. Diese sollen zielgruppenspezifisch und interdisziplinär mit besonderem Fokus auf eine Vermittlung ohne Bildungsbarrieren angelegt sein.

In Anlehnung an die geltenden Schulcurricula sollen im geförderten Projekt „Neue Wege der Kultur- und Technikvermittlung“ Inhalte und Vermittlungsformate konzipiert werden, die besonders die Bereiche der MINT-Fächer sowie der Geschichts-, Politik- und Sozialwissenschaften und der Geographie abdecken. Die Konzeption sieht vor, die Zielgruppe Heranwachsender jeweils mit digitalen Angeboten auf den Museumsbesuch vorzubereiten, während des Besuchs vertiefend zu begleiten und im Nachgang das Erlernte bzw. Gesehene zu vertiefen. Der Schwerpunkt liegt auf Jugendlichen aus bildungsfernen Schichten.

Wirtschaftsminister Garrelt Duin zeigte sich begeistert von den Ideen der Projektverantwortlichen: „Für ein Museum zählen vor allem die Inhalte. Mit der Unterstützung der neuen Dauerausstellung trägt die Landesregierung dazu bei, Wissen über Technik und die Bergbaukultur zu vermitteln und Schülerinnen und Schüler für technische Berufe zu begeistern.“ Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Direktor des DBM, ergänzte: „Für das DBM ist dieses Projekt eine gute und dringend notwendige Gelegenheit, um die Inhalte eines der acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“

Die Landesregierung unterstützt die inhaltliche Neugestaltung des Vermittlungskonzeptes und die Entwicklung multimedialer museumspädagogischer Angebote mit 898.000 €. Das Projekt „Neue Wege der Kultur- und Technikvermittlung“ wird im Rahmen der Initiative „Glückauf Aufbruch 2018“ der Landesregierung gefördert: Mit der Schließung der Bergwerke RAG Anthrazit in Ibbenbüren und Prosper-Haniel in Bottrop enden 2018 mehr als 150 Jahre Industriegeschichte in Nordrhein-Westfalen. Mit der Initiative „Glückauf Aufbruch 2018“ sollen die Leistungen der Bergleute gewürdigt und Projekte angestoßen werden, die Perspektiven für die Zukunft der Bergbauregion aufzeigen.

Weitere Informationen zum Projekt „Neue Wege der Kultur- und Technikvermittlung“ unter:  
[www.bergbaumuseum.de/de/forschung/projekte/neue-projekte/neue-wege-der-technik-und-kulturvermittlung](http://www.bergbaumuseum.de/de/forschung/projekte/neue-projekte/neue-wege-der-technik-und-kulturvermittlung)

Bochum, 03. Mai 2017 | Wiebke Büsch

Pressekontakt

Wiebke Büsch

Leitung Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234-5877 141

[wiebke.buesch@bergbaumuseum.de](mailto:wiebke.buesch@bergbaumuseum.de)

[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)

[www.facebook.com/bergbaumuseum](https://www.facebook.com/bergbaumuseum)